



Tagesprogramm

10 Tage - Rund um die Insel Korsika

inkl. Cap Corse - der Zeigefinger Korsikas

Vorschau 2028

1. Tag: München - Pisa

Abfahrt in München-Fröttmaning um **6.00 Uhr** (Je nach Situation der **Baustelle am Brenner**, evtl. auch frühere Abfahrt nötig.) in der Parkgasse C/D **im Busterminal Fröttmaning**. Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 35 - 45 Min. Fahrzeit gut zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 4,20. Auch Fernbuslinien fahren dieses Terminal direkt an. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zur Anreise zu. - Auf der Autobahn über Kufstein, Innsbruck und den Brennerpass, vorbei an Bozen und Trient. Durch die Poebene weiter auf der Autobahn durch den Ligurischen Apennin an das Ligurische Meer vorbei an La Spezia. Weiter zu unserem Campingplatz in **Pisa**, einer der schönsten und bedeutendsten Städte der Toskana. Im 11. Jh. war Pisa ein lebhafter Handelshafen, der mit Genua und Venedig im Wettbewerb stand. Je nach Ankunftszeit abends noch Möglichkeit zu einem Spaziergang in die Stadt.

2. Tag: Livorno - Bastia - Porto-Vecchio

Pisa. Fahrt zum Hafen in Livorno. Unser Schiff legt morgens ab. Frühstück im Bordrestaurant inklusive. Gegen Mittag Ankunft auf der Insel Korsika im Hafen von **Bastia**. Fahrt zur Basilika Santa-Maria-Assunta, genannt La Canonica, einem Musterbeispiel Pisaner Frühromanik. Die Kirche liegt heute etwas verlassen in der Ebene einer einst prächtigen Römerstadt, die von den Lombarden völlig verwüstet wurde. Kurzer Fotostopp. Danach Start zur Inselrundfahrt: Wir passieren Moriani Plage. Bei diesem Ort ging 1815 Napoleon bei seiner Rückkehr von Elba an Land. Weiter vorbei an der Lagune Etang de Diane. Einst der beste natürliche Hafen an der Küste ankerten hier römische Flotten. Heute ist die Verbindung zum Meer jedoch versandet. In **Aléria** im Tal des Tavignano besuchen wir das Musée Jérôme Carcopino mit einer Sammlung von Gegenständen aus dem römischen Alalia und der Totenstadt einer griechischen Siedlung. Dieses Museum ist in der genuesischen Festungsanlage Fort Matra untergebracht. - Nach Solenzara verlassen wir die weiten Sandstrände. Die Straße wird kurviger und führt durch Kastanienwälder um Felsungen herum, auf kleine Anhöhen und senkt sich bei Flussmündungen. Unseren Blicken bieten sich nun kleine Buchten zwischen scharfkantigen, rotbraunen Felsen. - Dann eine kurze Strecke etwas landeinwärts. Fahrt zum **Golf von Porto-Vecchio**, der zu den schönsten des gesamten Mittelmeerraumes zählt. Unser Campingplatz liegt direkt am Meer. Möglichkeit zum Baden oder zu einem Abendspaziergang am feinsandigen Strand.

3. Tag: Porto-Vecchio - Bonifacio - Propriano

Golf von Porto-Vecchio. Kurze Fahrt nach **Bonifacio**, der wohl bemerkenswertesten Stadtanlage Korsikas. Bonifacio trotzte bereits im 9. Jahrhundert den Sarazenen. Aus der Ferne gesehen wirkt

die Stadt mit dem von den Genuesen ab dem 12. Jahrhundert errichteten Zitadellenviertel noch heute unnahbar und abwehrend. Je näher wir der Stadt jedoch kommen, desto neugieriger macht sie uns. Wir haben Zeit und Gelegenheit, Bonifacio aus den verschiedensten Blickwinkeln kennen zu lernen. Während einer etwa einstündigen Bootsfahrt (ca. € 17,-) können wir die auf einem gewaltigen Kalkfelsen errichtete Stadt bestaunen, deren auf Felsnasen gebaute Häuser bedrohlich über den Abgrund ragen. Bei einem Stadtrundgang lernen wir die Altstadt mit ihren jahrhundertealten Häusern, Bastionen, Stadttoren, mittelalterlichen Speichern und dem Gouverneurspalast kennen. Von der Kapelle St. Roch können wir hinüber nach Sardinien blicken, das nur 12 km entfernt liegt. Möglichkeit zu einer kleinen *Wanderung* (ca. 1½ Stunden) entlang der Klippen, von denen aus sich uns unzählige, spektakuläre Ausblicke auf Stadt und Meer bieten, und/oder Freizeit in der Stadt, deren zahlreiche Fotomotive und hübschen Geschäfte zum Bummeln einladen. – Auf der Weiterfahrt nach Sartène kommen wir am **Lion de Roccapina** vorbei, einem aus Felsformationen entstandenen Löwen, der eifersüchtig über die Insel Korsika wacht. Wunderschön thronen die grauen Häuser **Sartènes** (305 m) an einen Steilhang geschmiegt, hoch über dem fruchtbaren Tal des Rizzanèse. Mittelalterlich eng ist das Labyrinth der Altstadtgassen. Je nach Parkmöglichkeit für den Hotelbus Aufenthalt. Übernachtung bei Propriano.

4. Tag: Propriano - Ajaccio - Porto

Propriano liegt wunderschön am Golf von Valinco. Steinzeitliche Zeugnisse in Fülle finden wir in der prähistorischen Siedlungsstätte **Filitosa**. Torreaner haben hier an die 20 Menhirstatuen hinterlassen, die bis ins 14. Jh. v.Chr. verweisen. - Von hohem landschaftlichem Reiz ist dann die Panoramafahrt durch die von duftender Macchia überzogene, schroffe Felslandschaft Korsikas nach **Ajaccio** (70.000 E.). In der Geburtsstadt Napoleons prägen sein Name und sein Abbild nachhaltig das Stadtbild. Stadtrundgang: Place Foch - Hôtel de Ville - Maison Bonaparte, Napoleons Geburtshaus - Place de Gaulle. Zum Abschluß lohnt sich ein Blick in die historische Stadtbibliothek. Nach der Freizeit in der Stadt Weiterfahrt entlang der Küste über Sagone und Cargèse, einer ehemaligen, griechischen Kolonie, in der sich vor den Türken geflohene Griechen seit dem 17. Jh. niedergelassen haben. Durch die atemberaubende Felslandschaft der **Calanche** mit bizarren, rot schimmernden Felsformationen und einem beeindruckenden Blick auf den Golf von Porto und den genuesischen Wachturm. Vorbei an **Porto**, einem schön gelegenen Fischerdorf.

5. Tag: Porto - Corte - Calvi

Golf von Porto. Am gegenüberliegenden Hang klebt Ota förmlich an den Bergen. Unsere Fahrt quer durch das nördliche Inselinnere gibt uns einen nachhaltigen Eindruck von der landschaftlichen Vielfalt der Insel. Im Tal des Porto flussaufwärts an der **Spelunca-Schlucht** vorbei. Evisa in bereits 803 m Höhe ist ein kleiner Erholungsort am Rande des Forêt d'Aitone. Auf kurvenreicher Straße hinauf zum **Col de Vergio** (1.477 m), dem höchsten befahrbaren Straßenpass Korsikas. Ca. 1½ Stunden Wanderung und Rundblick auf die mehr als 2.000 m aufragenden Berge. Weiter durch die Forêt de Valdu-Niellu, Korsikas ausgedehntesten Kiefernwald mit bis zu 50 m hohen Bäumen. Das Niellu-Gebiet war lange Zeit die Hochburg des korsischen Banditenwesens. Nach Calacuccia inmitten von Kastanienwäldern kommen wir zu einer weiteren Schlucht, der **Scala di Santa Regina**, 8 km lang und bis zu 500 m hohe Steilwände. Bei Francardo erreichen wir eine Hauptstraße und wenden uns südwärts nach **Corte** (396 m). Diese geschichtsträchtige Stadt im Herzen der Insel war hart umkämpft und nur für kurze Zeit Hauptstadt des freien und unabhängigen Korsikas. Spaziergang bzw. Fahrt mit dem „Petit Train“ in die Altstadt mit wunderschönem Blick auf die Zitadelle, die wie ein Adlerhorst auf einem Felsen thront. Rundgang: Place Paoli, benannt nach dem berühmten Freiheitskämpfer - Place Gaffori mit der Bronzestatue des Kämpfers General Jean Pierre Gaffori - Belvedere mit einem schönen Rundblick über die Stadt, das Tal und die Berge. - Über Ponte Leccia, einen eher unscheinbaren Ort, jedoch wichtigen Kreuzungspunkt für Straße und Schiene, geht es an die nordwestliche Küste. Diese fruchtbare Gegend mit Olivenhainen, Weinbergen, Mandel- und Orangenbäumen nennt man den "Garten Korsikas", die Balagne. Über L'Ile Rousse geht es nach Calvi. Übernachtung am Meer.

6. und 7. Tag + 02.10.2026: Calvi

Ganztägige Aufenthalte in **Calvi**. Im Norden Korsikas sind Calvi und Ile Rousse die schönsten Badeorte der Balagne. Calvi blickt auf eine bis in die Antike reichende Vergangenheit zurück. Als "civitas semper fidelis" (immer treue Stadt) ist Calvi in die Geschichte eingegangen. Dominiert von der Zitadelle hielt die Stadt ihrer Schutzmacht Genua allzeit die Treue. Gemütlicher Strandspaziergang nach Calvi und Rundgang: Genuesische Zitadelle (13. Jh.) - Kirche Saint-Jean-Baptiste. - Ruhe und Erholung auf dem Campingplatz am Meer. Wenn es das Wetter zulässt Gelegenheit zu einer interessanten Bootsfahrt (je nach Strecke ca. € 80,-) zu den bizarren Felsen im wunderschön klaren Wasser im Naturpark Scandola (UNESCO) und/oder zu einer Fahrt mit der Schmalspurbahn entlang der Küste nach **L'Ile Rousse**, die als „Tramway de Balagne“ bezeichnet wird. In meist gemütlichem Tempo zuckelt die Bahn der Küste entlang, etwa eine Stunde nach L'Ile Rousse, ein blühendes Hafenstädtchen mit Markt, Cafés und Strand. Dieser Ausflug kostet insgesamt ca. € 14,-. Übernachtungen in Calvi.

8. Tag: Calvi - Cap Corse - Bastia

Calvi. An der Küste entlang über L'Ile Rousse und durch die "Desert des Agriates" führt die Strecke Richtung St. Florent. Zum Abschluss unseres Aufenthaltes auf der Insel erleben wir bei unserer nun folgenden Fahrt rund um die nördlichste Spitze, Korsika nochmal im Kleinen. Ein ca. 50 km langer Bergrücken mit schönen Küsten, zahlreichen Wallfahrtsorten, wunderbaren Ausblicken auf die azurblaue Wasserfläche des Meeres, winzigen Fischerdörfern in typischer Trockenmauertechnik, malerischen, verträumten kleinen Häfen, das ist das **Cap Corse**. Durch das berühmte Weinbaugebiet von Patrimonio nach Nonza, ein verwinkeltes Dörfchen mit genuesischen Wachturm. Weiterfahrt über Pino. Ganz in der Nähe lebte der Überlieferung nach Seneca in der Verbannung. Entlang der steilen und stark zerklüfteten Westküste zum nördlichsten Punkt, zum Belvedere du Moulin Mattei, einer restaurierten Windmühle mit herrlichem Weitblick auf Meer und Inselgebirge. Über den Col de Serra nach Macinaggio. Entlang der sanft zum Meer hin abfallenden Ostküste, durch malerische Küstenorte, über Erbalunga nach **Bastia**. Kurzer Stadtrundgang durch Korsikas zweitgrößte Stadt (45.000 E.): Place St. Nicola, Herzstück Bastias - Kathedrale St. Jean Baptiste - Vieux Port. Übernachtung südlich von Bastia am Meer.

9. Tag: Bastia - Gardasee

Unser Schiff verlässt Bastia gegen 8.00 Uhr. Frühstück im Bordrestaurant. Ankunft in Savona, Livorno oder Nizza, einem der bekanntesten Urlaubsorte an der Côte d'Azur, gegen 13.30 Uhr. Auf der Autobahn vorbei an Brescia. Je nach Fähre Selbstverpflegung unterwegs auf dem Weg zu unserem Campingplatz auf der Strecke zum oder am Gardasee.

10. Tag: Gardasee - München

Auf der Autobahn über Trient, Bozen im Eisacktal über Brixen und Sterzing hinauf zum Brenner. Vorbei an Innsbruck fahren wir weiter über Kufstein nach München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Verkehrslage, gegen 15 bis 16 Uhr oder später (Brenner-Baustelle).

=====

Wichtige Punkte, die Sie bei dieser Reise besonders beachten sollten:

Bitte beachten: Unsere Reisebeschreibung ist ausführlich, damit Sie sich ein gutes Bild machen können. Wir bitten aber um Verständnis, dass es zu Einschränkungen kommen kann. Dieser Reiseverlauf ist eine Vorgabe, deren Umsetzung nicht immer und unter allen Umständen gegeben ist. Der Reiseleiter leitet die Tour nach seinen Vorstellungen. **Wir behalten uns Änderungen ausdrücklich vor.**

Bei Drucklegung liegen die finalen Schiffspläne noch nicht vor. Dadurch kann es zu Termin- oder Routenanpassungen kommen, über die wir Sie gegebenenfalls auch kurzfristig informieren. Da sich Fahrzeiten und -orte verschieben können, passen wir den Tagesablauf flexibel an. Sollte sich dadurch die Fährüberfahrt verlängern, kann sich die Ankunft am letzten Tag in München-Fröttmaning verzögern. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Reiseplanung.

✓ **Teilnehmerzahl: 16 – 20/22 Personen**

✓ **kleine Gruppe!**

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✓ Fahrt im Hotelbus
- ✓ 9 Übernachtungen im Hotelbus
- ✓ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbusküche
- ✓ „Meilhamer“-Reiseleiter
- ✓ 2 x Tages-Fährüberfahrten
- ✓ Frühstück an Bord (abhängig von der Abfahrtszeit)

Beachten Sie unsere Hinweise, Informationen und Reisebedingungen im gültigen Katalog. Es gelten die Stornobedingungen "b" der aktuellen Reisebedingungen.

Reisedokumente: Für Bürger der Europäischen Gemeinschaft genügt der gültige Personalausweis.

Kleidung: Wir übernachten auf Campingplätzen. Nehmen Sie bitte praktische Kleidung für Wärme und Kälte mit. Wärmende Wollsachen gehören neben luftiger und leichter Kleidung unbedingt in Ihr Gepäck. Denken Sie auch an Regenschutz (feste Schuhe). Sollten Sie Brillenträger sein, empfehlen wir die Mitnahme einer Ersatzbrille. Für die kurzen Wanderungen sind (knöchelhohe) Wanderschuhe von Vorteil.

Wenn Sie an unseren kurzen Wanderungen teilnehmen, sollten Sie die nötige Ausdauer und Trittsicherheit mitbringen. Es sind einige Steigungen und/oder Abstiege auf manchmal steinigen oder rutschigen Wegen zu bewältigen. Bei sämtlichen Wanderungen ist zu beachten, dass ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht. Die Wanderungen erfolgen in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko. Wenn Sie an einer Wanderung nicht teilnehmen möchten, können Sie auch am Bus bleiben.

Vorschau - Stand: 09/2026

- Änderungen vorbehalten -

Noch Fragen? Rufen Sie uns an - ☎ 08533-678

Herzlich willkommen!

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH
Enzenbach 2 - 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533/678
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de